



Die Konzertbesucher können sich auf den Pianisten Mert Yalviz freuen. Der Braunschweiger ist Student von Igor Levit und mehrfacher „Jugend musiziert“-Preisträger auf Bundesebene. Foto: privat

*Deutsches Juristen-  
orchester engagiert sich  
für den Hospizverein:*

## **Juristen präsentieren feinsinnige Seite**

**Wolfenbüttel.** Recht und Musik – eine Verknüpfung, die nur im ersten Moment stutzig macht. Juristinnen und Juristen haben zweifellos diverse virtuose Qualitäten. Nicht nur prominente Namen aus der Musikgeschichte belegen das: Heinrich Schütz, Georg Friedrich Händel, Karl Böhm. Ambitionierte Amateurmusiker aus unterschiedlichen juristischen Berufssparten fanden sich 2008 zu einer überregionalen Einheit zusammen. Das Deutsche Juristenorchester war geboren. Und dieser engagierte Klangkörper kann sich wahrlich hören lassen. Jetzt ist er in Wolfenbüttel zu erleben.

In voller sinfonischer Besetzung treffen sich die 50 Juristinnen und Juristen jedes Jahr zu zwei oder drei mehrtägigen Probeeinheiten an wechselnden Orten. Den Abschluss des letzten Treffens krönt eine Aufführung. Und auch das ist bemerkenswert: Zum Konzept gehört, dass mit den Einnahmen des Konzertes ein soziales Projekt am Veranstaltungsort gefördert wird.

In den nächsten Tagen treffen sich die Musikerinnen und Musiker in der Landesmusikakademie Niedersachsen in Wolfenbüttel. Unter Leitung ihres professionellen Dirigenten Martin Lill aus Hannover feilen sie intensiv an einem musikalisch anspruchsvollen Programm. Am Sonntag, 18. September, 15 Uhr stellt das Orchester das Ergebnis in der St.-Trinitatis-Kirche vor.

Die Musikerinnen und Musiker aus ganz Deutschland freuen sich auf das Wiedersehen in Wolfenbüttel. Mit ihrem Programm möchten sie Musikliebhaber aus der ganzen Region ansprechen. Bei freiem Eintritt wünschen sie sich, dass die Konzertbesucher ihre Wertschätzung durch eine Spende zum Ausdruck bringen. Damit möchte das Orchester den Hospizverein Wolfenbüttel und insbesondere das im Entstehen begriffene HospizZentrum unterstützen.

Programm: Sibelius, Finlandia; Mozart, Klavierkonzert B-Dur KV 595 mit Mert Yalniz; Tschaikowsky, 5. Sinfonie e-Moll.